

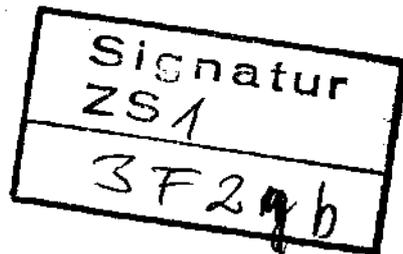
# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/38/26

Erschienen am 6. März 1961



Umsatzentwicklung  
ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher  
Ein- und Verkaufsvereinigungen  
im Januar 1961

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Entwicklung der Umsatzwerte ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher  
Ein- und Verkaufsvereinigungen 1)2)

Januar 1961

Durchschnitt<sup>3)</sup> 1954 = 100

Geschäftszweig	1959	1960	1960	1961	Veränderung in vH	
	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Jan.61 gegen Dez.60	Jan.61 gegen Jan.60
Lebensmittel	231	161	277	185	- 33	+ 15
Tabakwaren	185	132	197	143	- 27	+ 9
Textilwaren	178	213	190	234	+ 23	+ 10
Schuhe	162	130	195	156	- 20	+ 20
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	190	147	222	182	- 18	+ 24
Drogeriewaren	285	198	298	221	- 26	+ 12
Bäckereibedarf	163	126	184	144	- 22	+ 14
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	190	179	209	177	- 15	- 1
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse und Bedarfsartikel aller Art	142	121	154	126	- 18	+ 4

- 1) Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/28 (Schnellbericht) und V/37 (Meßziffernbericht) veröffentlicht.
- 2) Bis Dezember 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab Januar 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.
- 3) Berechnet aus den Angaben für 12 Monate.

Im Januar 1961 verzeichneten die an der Berichterstattung teilnehmenden gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen - mit Ausnahme der Einkaufsgenossenschaften des Fleischerhandwerks - Umsatzzunahmen gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat. Sie lagen meist in beträchtlichem Ausmaße über dem vorjährigen Januar. Im Vergleich zum Dezember 1960 verlief die Entwicklung der Umsatzwerte im jahreszeitlich üblichen Rahmen. Die Textileinkaufsverbände meldeten gegenüber dem Vormonat eine Steigerung in Höhe von 23 vH, die etwa der Veränderung im gleichen Zeitraum des Vorjahres entsprach (+ 20 vH). Die übrigen Geschäftszweige haben die saisonüblichen Rückgänge aufzuweisen.

Die stärkste Ausweitung der Umsatzwerte gegenüber Januar 1960 erzielten die Einkaufsgenossenschaften des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik. Diese konnten um 24 vH mehr verkaufen als vor Jahresfrist (Januar 1960 gegen Januar 1959 + 6 vH). Auch die Einkaufsvereinigungen des Schuhwaren-Einzelhandels verzeichneten gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat eine beachtliche Steigerung (+ 20 vH). Bemerkenswerte Mehrverkäufe meldeten ebenfalls die Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels (+ 15 vH), die Einkaufsgenossenschaften des Bäckerhandwerks (+ 14 vH), die Einkaufsgenossenschaften der Drogisten (+ 12 vH), die Textileinkaufsverbände (+ 10 vH) und die Einkaufsgenossenschaften des Tabakwaren-Facheinzelhandels (+ 9 vH). Von den landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen wurde um 4 vH mehr umgesetzt als vor Jahresfrist. Lediglich die Einkaufsgenossenschaften des Fleischerhandwerks konnten das Vorjahrsniveau nicht ganz erreichen (- 1 vH). Das ist zum Teil eine Folge der zurückgegangenen Preise für Häute und Felle. Die Mengenumsätze dürften im Januar etwas höher gelegen haben als vor einem Jahr.